

Lohns wehrt sey. Dieses ist meine unmaßgebliche Meynung / der ich verharre / zc.

IV.

Laudum oder Ausspurch /
welches ein in streitigen Haberey-
Sachen erkohrner guter Mann / Arbitrer
oder Schieds-Manu folgender Mas-
sen zu geben pflegt.

Auf übergebene Haberey Rechnung Hrn. Titii,
als Befrachter von Schiff N. N. Ladung Ros-
cken / zc. und gethanen mündlichen Compromiss an ei-
nen / und Hn. N. N. und Hn. N. N. als Asseruratoren
vor sich / und in Vollmacht der andern Hn. Asserura-
toren auf dito Schiffs-Ladung / und gegen Submiss
am andern Theil / erkenne ich Endsbenannter / als hier-
zu erbetener Compromissarius , der Billigkeit nach
vor rechtmäßige Haberey zu berechnen / und anzuneh-
men / als folget :

1. Erstlich die / laut beygehende Rechnung / auf der
ersten Seiten in Rechnung gebrachte Unkosten in
Ustade / wovon die Summa ist ℔. 92. 4.
2. Zum andern / die laut der andern Seiten/
von der Schiffer-Gesellschaftt erkantte und
taxirte Anker- / Thau- / Schadens 60.
3. Drittens / die auf der dritten Seiten in Rech-
nung geführte 12. Schilling vor den Habe-
rey-Brief zu machen.
4. Viertens / die 6. ℔. wegen der Haberey Rech-
nung zu machen / erkenne ab / weil beygehens
de Rechnung mehrentheils aus des Schif-

fers

fers seiner Rechnung ist copiiret worden /
und man ohne Zuziehung anderer Leute / eine
solche Rechnung hätte formiren können.

5. Zünffrens / von des Schiffers Schiff Re-
parations-Kosten / davon die Summa sich
beträgt $\text{R. } 132. 4. \text{ß.}$ davon erkenne ich ihnen
die Helffte zu bezahlen / als

66. 2.

Und zwar aus denen Ursachen / weil einmahl die Rech-
nung nicht beschworen. (2.) Weil durch das Rehl
holten des ganken Schiffs / das Schiff verbessert wor-
den / ob gleich hier und dar wol etwas mit versehen /
und gebessert / so wol hätte nachbleiben können. (3.)
Daß unmöglich der Schaden durch den Stößen un-
ter Umständen so groß seyn können / weil der Schiffer
nicht allein seine Ladung Rocken / 2c. hier trucken und
wohl geliefert / sondern nur zu dem Rehl 14. ß. und 3.
 $\text{R. } 4. \text{ß.}$ vor Holz / so darzu gekommen / in Rechnung
führt / der auch (4.) mit keinem einzigen beschwore-
nen Attestato darthut / daß alles / so wie es jetzo ge-
macher / gedichtet und versehen worden / sich von dem
Stossen so begeben / daß es ohne / so zu machen / nicht
hätte fahren können ; imgleichen / daß alles / wie ers in
Rechnungen geführt / ausgegeben / darzu verbrau-
chet / und nichts davon verübriget worden / auch daß
der Schiffer es mit keiner wenigern Menage hätte
machen / und auskommen können / (gedenckende et-
wan / es gienge über Schiff und Ladung) und es des
wegen aus vollen Beutel machen wolte / zumahl der
Schade auf Besichtigung der guten Männer / so der
Schiffer darzu erbeten / gleich den gekapten Ancker-
Zau geschehen / solte taxiret worden seyn / und ob-
schon der Schiffer hierüber befragt / so trage dennoch
sonderlich Bedencken / demselben hierüber den Eyd
auf

aufzuliegen
demselben
zugemacht
word.
Schiffen
len / doch
10500. R.
curanz. Sa
hat / ande
nung zu sein
Und weil
erbeten
so ist hier
Theilen er
gerne lobt

Speci-
tig-licke
seiner R
and

D
Das
Passen
nat Prov
also seyn
Bürger
gekommen

aufzulegen / oder zu erkennen / weil alles so accurat von demselben / und was Nutzen dem Schiffer dadurch zu zugewachsen und verbessert worden / nich observiret wird. (6tens) des geworffenen Rockens / als 53. Scheffel betreffende / erkenne vor Haverey zu bezahlen / doch dergestalt / weil der Tax in dem Wols auf 10500. fl. Lübisck von der Rocken-Ladung / als Affecurank-Summa berechnet ist / daß man nicht nöhtig hat / andere Preisen hervor zu suchen / und in Rechnung zu bringen.

Und weil hierüber mit Hn. N. N. als Gegentheils erbetenen Compromissario nicht accordiren können / so ist hierüber der Hr. N. N. als Opmann von beyden Theilen ernennet worden / dessen Ausspruch ich mich gerne submittire.

V.

Specification eines Segelfertig=liegenden Schiffes / welches mit seiner Ladung soll verkauft werden / und an dessen Kauff unterschiedliche Personen vor gewissen Antheil participiren.

Das Schiff / genant St. Nicolai, nunmehr Segelfertig liegend / groß ungesehr mit sein Deck zwischen 3. a 400. Faß Wein / worbey freye Paffen / und was sonst darzu gehöret / ferner 4. Monat Proviant vor 12. Mann / item, ein Monat Gage also frey in der See / worauf vor Schiffer fährt N. N. Bürger alhier / welcher neulich erst von Bourdeaux gekommen / hat geladen / als folget :

Spe-